

	<p>Objekt: Maroneia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 <a href="mailto:ikmk@smb.spk-berlin.de">ikmk@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Inventarnummer: 18243348</p>
---	--

Münzkabinett, Staatliche Museen zu Berlin / Lutz-Jürgen Lübke (Lübke und Wiedemann) [Public Domain Mark]

## Beschreibung

Doppelschlag auf der Vorderseite.

Vorderseite: Gezäumtes Pferd mit losem Zügel nach l.

Rückseite: Weinstock mit vier Trauben im Linienquadrat, darum Ethnikon und Beamtenname. Das Ganze in vertieftem Quadratum Incusum.

Doppelschlag: Eine Münze ist zwei- oder mehrmals mit dem Prägestempel geprägt worden, wodurch ein leicht verschobenes, mehrfaches Münzbild entstehen kann.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 10.28 g; Durchmesser: 24 mm;

Stempelstellung: 30 h

## Ereignisse

Hergestellt wann 386-347 v. Chr.

wer

wo Maroneia

Beauftragt wann

wer Athenes

wo

Besessen wann

wer Arthur Löbbecke (1850-1932)

wo

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Griechenland

## Schlagworte

- Antike
- Klassik
- Münze
- Münzmeister
- Pflanze
- Silber
- Stadt
- Stater
- Tier

## Literatur

- A. B. West, Fifth and Fourth Century Gold Coins from the Thracian Coast, ANS Numismatic Notes and Monographs 40 (1929) 138 Nr. 76 a Taf. 13 (dieses Stück).
- E. Schönert-Geiss, Die Münzprägung von Maroneia (1987) 39 f. 154 Nr. 411,1 (dieses Stück, ca. 386/385-348/347 v. Chr.).